



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 151 52817968

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-mediacenter.com

Dritter Sieg in Folge: René Rast erobert DTM-Spitze

- **Titelverteidiger René Rast gewinnt auch das dritte Rennen in Zolder**
- **Robin Frijns am Samstag Zweiter, Nico Müller nur auf Platz sechs**
- **Erstes DTM-Podium für Ferdinand Habsburg und WRT Team Audi Sport**

Zolder, 17. Oktober 2020 – Krimi in der DTM: Mit seinem dritten Sieg in Folge hat René Rast vom Audi Sport Team Rosberg die Führung in der Gesamtwertung übernommen. Vor den letzten drei Rennen liegen die drei Titelfavoriten innerhalb von nur 15 Punkten.

Drei Rennen in Zolder, drei Siege für René Rast – auch zum Auftakt des zweiten Zolder-Wochenendes war der Titelverteidiger auf der belgischen Rennstrecke eine Klasse für sich: Pole-Position, Sieg und die schnellste Runde im Samstagsrennen. „Vor zwei Wochen sah es noch so aus, als könnten wir die Meisterschaft nicht gewinnen“, sagte Rast nach dem insgesamt 22. Sieg seiner DTM-Karriere. „Innerhalb von anderthalb Wochen das Ding so zu drehen ist ein gigantisches Gefühl. Ich bin megahappy. Robin (Frijns) war heute extrem stark, hat nach seinem Boxenstopp und auch zum Schluss viel Druck gemacht. Es war kein einfaches Rennen.“

Frijns hatte am vergangenen Wochenende wertvolle Punkte durch einen Unfall in der Boxenausfahrt verloren. Weil sein Auto anschließend Feuer fing, musste das Audi Sport Team Abt Sportsline den Audi RS 5 DTM vor Ort komplett neu aufbauen. „Die Jungs haben einen super Job gemacht“, sagte Frijns. „Ich war im Rennen zeitweise schneller als René, aber die Umstände waren heute gegen uns. Nach dem Safety-Car-Restart wollte ich (Ferdinand) Habsburg überholen, René hat aber geschickt dafür gesorgt, dass ich hinter Habsburg bleibe. Nach meinem Boxenstopp habe ich René attackiert, aber er hatte selbst Push-to-Pass und DRS, weil noch zwei andere Autos vor uns lagen, und konnte so meine Angriffe abwehren.“

Teamkollege Nico Müller musste im Titelkampf einen weiteren Rückschlag einstecken. Der Schweizer kam im Qualifying nicht über Startplatz acht hinaus. Im Startgetümmel wurde der bisherige Tabellenführer abgedrängt und bis auf den vorletzten Platz durchgereicht. Nach einem frühen Boxenstopp fuhr Müller noch auf Rang sechs nach vorn, trotzdem verlor er die Tabellenspitze an René Rast. „Es ist unglaublich, dass man in kurzer Zeit so viel haben kann, was gegen einen läuft“, sagte Müller. „Heute war wieder so ein Tag. Das Qualifying ist schon nicht gut gelaufen. Und weil das noch nicht gereicht hat, wurde ich in Kurve zwei erst einmal schön weggekegelt und war am Ende des Feldes. Danach war es die richtige Entscheidung, früh reinzukommen. So konnte ich einige Plätze gutmachen. Nur an Fabio (Scherer) bin ich nicht



vorbeigekommen.“

Nicht nur der Schweizer ließ das Kundenteam WRT Team Audi Sport jubeln: Ferdinand Habsburg bescherte der belgischen Mannschaft beim Heimspiel in Zolder das erste Podium seit dem Einstieg in die DTM zu Beginn der Saison 2019. Auch für den Österreicher war es das erste DTM-Podium. Habsburg startete schon zum zweiten Mal in diesem Jahr aus der ersten Reihe, musste im Rennen nur Robin Frijns vorbeilassen und verteidigte anschließend Platz drei erfolgreich gegen BMW-Werksfahrer Jonathan Aberdein. Fabio Scherer und Harrison Newey komplettierten mit den Plätzen fünf und sieben das bisher beste Ergebnis der Mannschaft von Vincent Vosse in der DTM.

Auch Jamie Green sammelte Punkte, obwohl der Brite in der zehnten Runde von BMW-Pilot Philipp Eng „umgedreht“ wurde. Eine Aufholjagd brachte ihn noch auf Platz acht nach vorn. In der letzten Runde überholte er mit einem beherzten Manöver noch Timo Glock im BMW.

Ohne Punkte blieb das Audi Sport Team Phoenix. Am Auto von Mike Rockenfeller wurde schon vor dem Start eine undichte Verbindung an einer Ölleitung festgestellt. Der Deutsche nahm das Rennen auf, musste seinen Audi RS 5 DTM nach vier Runden aber an der Box parken. Benoît Tréluyer wurde bei seinem ersten Einsatz im Audi Sport Team Phoenix nach einer Durchfahrtstrafe 14. Der Franzose vertritt in Zolder seinen Landsmann Loïc Duval, der an diesem Wochenende beim Langstreckenklassiker „Petit Le Mans“ in den USA im Einsatz ist.

„Das Highlight des Rennens war für mich der dritte Platz von Ferdinand Habsburg“, sagte Audi-Motorsportchef Dieter Gass. „WRT hat verdient das erste Podium eines Kundenteams in der modernen DTM-Ära geholt. René (Rast) ist hier bisher nicht zu schlagen. Robin (Frijns) hat heute alles versucht und war am Ende nah dran. Es ist nun richtig eng in der Meisterschaft, und ich freue mich schon auf das morgige Rennen und die nächste Runde im Titelkampf.“

Drei Rennen vor Saisonende liegen die drei Titelkandidaten an der Tabellenspitze innerhalb von nur 15 Punkten. René Rast führt vor dem letzten der vier Zolder-Rennen (Sonntag ab 13 Uhr live bei SAT.1 und ran.de) mit 277 Punkten vor Nico Müller (267) und Robin Frijns (262). Damit kann jeder der drei Titelkandidaten Zolder als Spitzenreiter verlassen.

– Ende –



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in 11 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2019 hat der Audi-Konzern rund 1,845 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 8.205 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.183 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 55,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,5 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
